

Kompetenzorientierung und Geschichtsunterricht – Bilanz und Perspektiven

Roland Wolf

Der Beitrag beschäftigt sich mit der Frage, welche Bedeutung die Debatte um die Kompetenzorientierung für den Geschichtsunterricht hat und inwiefern das Konzept in der Schule angekommen ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Befunde nicht einheitlich sind, sondern sich z.B. nach Unterrichtskulturen unterscheiden, die jeweils unterschiedlich affin zu diesem Konzept sind und verschiedene Anschlussmöglichkeiten bieten. Die Konsequenzen für die Akteure sollen aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden, eine Schlüsselrolle kommt der Lehrerbildung zu.

Zur Förderung des Ansatzes soll der Dialog zwischen reflektierten Praktikern und Geschichtsdidaktikern verstärkt werden. Ziel soll es sein, positive Beispiele auszuwerten, an diese anzuschließen und sie interessierten zur Verfügung zu stellen.